

**PRESSEINFO**  
28. Januar 2011

## **Drei Grazien im tim holen Design Award**

**Augsburg/Hannover.** Toller Zwischenerfolg! Die Ausstellungsgestaltung im Staatlichen Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) hat erneut vor Fachpublikum aus aller Welt punkten können. Zusammen mit dem Stuttgarter Atelier Brückner wurde das tim vom International Forum Design mit dem begehrten „iF“ Label ausgezeichnet. Der Preis wird für hervorragende Gestaltung im Bereich Kommunikation verliehen.

Das tim erhielt die Auszeichnung für das Konzept mit den drei Grazien, der interaktiven Inszenierung der einzigartigen Musterbuchsammlung der Neuen Augsburger Kattunfabrik (NAK).

Insgesamt waren 861 Beiträge aus 27 Ländern an Start gegangen. 231 davon konnten vor den Augen der Jury bestehen – darunter das tim. Und es besteht die Chance auf mehr: Die 30 Besten des Wettbewerbs, die „iF gold awards“, werden am 18. März 2011 im Rahmen der Preisverleihung in der BMW Welt in München bekannt gegeben.

tim-Museumsleiter Dr. Karl Borromäus Murr freut sich über die Nachricht: „Die Auszeichnung mit dem „iF“-Label ist erneut ein Beweis für die ästhetisch gelungene Gestaltung des tim als lebendiges Museum. Das Konzept des „Mit-Mach-Museums“ kann einerseits in Fachkreisen überzeugen. Andererseits – und das ist mindestens so wichtig – sind die Besucher des tim von der interaktiven Ausstellung begeistert. Sie erleben hier, wie Geschichte auch Zukunft haben kann. Sollten wir mit den Grazien sogar unter die 30 Besten kommen, freut uns das natürlich umso mehr. Es bleibt spannend!“

In der Dauerausstellung des Museums ist die weltweit bedeutende Sammlung von 1,3 Millionen Stoffdruckmustern zum Leben erweckt. Behilflich dabei sind die drei so genannten „Grazien“. Moderne Beamer projizieren auf zwei dieser mehr als vier Meter hohen Damenfiguren digitalisierte Muster aus den wertvollen NAK-Büchern. Besucher können dann selbst zum Designer werden und über einen Touchscreen die Figuren interaktiv ankleiden oder einen animierten Film bestaunen.

## **PRESSEINFO**

28. Januar 2011

Sie treten so eine faszinierende Reise durch drei Jahrhunderte Mode- und Designgeschichte „Made in Augsburg“ an. Grazie Nr. 3 ist in ein Patchwork-Kleid aus historischen Stoffflaschen gehüllt.

Bereits im Mai 2010 hatte das tim einen wichtigen Preis gewonnen. Der Art Directors Club Deutschland (ADC) prämierte die interaktive Gestaltung der Grazien mit einem „Silbernen Nagel“.

Das Staatliche Textilmuseum Augsburg (tim) ist seit Januar 2010 geöffnet. Mehr als 140.000 Menschen haben das tim seitdem besucht.

Von Mai bis Oktober 2011 findet die Sonderausstellung „Reiz und Scham – Kleider, Körper & Dessous“ statt. Gezeigt wird die Kulturgeschichte der Unterwäsche und Oberbekleidung zwischen Anstand und Erotik seit 1850.

### **Reiz & Scham – Kleider, Körper und Dessous**

**27. Mai - 3. Oktober 2011 (Eröffnungsfeier 26. Mai 2011)**

**Sonderausstellung im**

**tim | Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg**

**Provinostraße 46**

**86153 Augsburg**

**Öffnungszeiten: Di.-So. 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**[www.timbayern.de](http://www.timbayern.de)**

Die Ausstellung „Reiz & Scham – Kleider, Körper und Dessous“ entsteht mit freundlicher Unterstützung des LVR Landschaftsverband Rheinland.

Das tim ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben. Unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.